

Jahresbericht Handlungsfelder 2021

Senator für Inneres

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung: ☹️

Bezeichnung der Maßnahme: Lfd. Nr. D19 der Liste
Schmutzdatennetzwerk zur Archivierung und Auswertung von digitalen Beweismitteln die u.a. in der Boston-Infrastruktur oder bei der Sicherstellung von digitalen Daten (PC, Smartphone, Soziale Netzwerke) generiert werden

Leitziel:
Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Verwaltung in der wachsenden Stadt Bremen durch
a) Verbesserung der internen Abläufe,
b) optimale Nutzung bestehender Kapazitäten
c) einen funktionierenden Service im Bereich der Bürgerdienste. (vgl. Senatsbeschluss)

Projektziele:
1. Die Polizei Bremen verfügt über ein revisionssicheres Schmutzdatennetzwerk
2. Anschluss an eine beim BKA vorhandene Infrastruktur (perspektivisch)

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2021	IST 2021
Revisionssicheres Schmutzdatennetzwerk	Prozent	95	100
Anschluss an BKA Infrastruktur	Prozent	20	0

Meilensteinplanung

Meilensteine	Termin SOLL	Termin IST
Start des Projektes	01.02.2018	01.02.2018
Aufbau einer Infrastruktur	2018	01.07.2019
Rahmenvertrag BKA	2019	0
Vorbereitungen Alltagsbetrieb	2019	2019
Projektende	31.12.2021	31.12.2021

Sachstand zum Projektfortschritt/-abschluss:

Es ist häufig kaum noch möglich, technisch aufbereitete Daten aus digitalen Asservaten auf einen unveränderlichen Datenträger (CD/DVD) zu überspielen und einem Ermittler zur weiteren Auswertung zu übergeben.

Durch Beschaffungen von Servern und PCs wurde ein separates Auswerternetz aufgebaut, welches in keinerlei Verbindung zum vorhandenen Polizeinetz steht. In der Anfangszeit war es ausschließlich Dienststellen auf dem Gelände des Polizeipräsidiums möglich, aufbereitete Asservate über die zur Verfügung gestellten Auswerte-PCs (aufgerüstete Alt-PCs aus polizeilichen Beständen) aus dem Beweismittelnetz (Schmutzdatennetz) aufzurufen und mittels vorinstallierter Software auszuwerten.

Das Schmutzdatennetz innerhalb des Polizeipräsidiums ist eingerichtet. Zugriffsmöglichkeiten von dislozierten Standorten ist mittels SINA-Verschlüsselung vorhanden und wird sukzessive ausgebaut. In einem Sonderverfahren konnte der Staatsanwaltschaft Bremen erstmals ein direkter Zugriff begrenzt auf ein besonders umfangreiches Verfahren mittels Verschlüsselung ermöglicht werden.

Das Beweismittelnetz (Schmutzdatennetzwerk) ist aktiv und wird für die Bearbeitung von strafprozessual gesicherten Asservaten nach Aufbereitung durch die IT-Forensik (K13) von allen bislang angeschlossenen Ermittlungsdienststellen der Polizei Bremen genutzt.